uni 1925

ther Liebe

er Strant egenoffen |

Biumen

bliebenen

ejchājīsaimme

18 aus Staats

reben : Lanah

. 26 V., 7 VL

1/20 L 36 IL

Za und 7

301 IV., 215

III. 81. 203

u. Angebole on der Farfi

4. D. Etun

ontums

ne Motenfeine

dimmig Sar-lef-u. Uyum ocführung in

Rich. Curth.

17, Prohiride Arfaben.

e umfonfi! ma

teichterungen!

tiffe

lder

rittdi

bei

Bezugs-Dreife Nameri. einfchi. Andperiohn "A 1.60 Sagelnummer 10 J ericeint an jed. Werktage ıg.

Betreitriffe Beitung Beg. Reg. Ragolb gaßellen hob. Gewalt iecht bein Anspruch albeferung b. Zeitg. wer Röckzohlung w Bezugspreifes. tiegramm - Abreffe: Doftidiede-Ronto

gemucht worden fei.

# Der Gesellschafter

#### Umts- und Unzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

mit den illuftr. Unterhaltungs-Beilagen "Seierftunden" . "Unfere Beimat" Schottleitung, Dend und Dering non 6. 10. Salfer (Karl Smilet) lingeld

Nagolder Tagblatt

mit der landwirtschaftlichen Beilage Haus-, Garten- u. Landwirtschaft

Anzeigen-Preife Die ein paltige Beile aus gewöhnl. Schrift ob, beren Raum 12 d Jamilien-Linga. 10 & Reklame-Beile 35 & Sammelangrigen 50 % Auffclag

Gile bas Ericheinen von Angeigen in be-ftimmten Ausgaben und an befonberen phonifche Auftrage u. Chiffreunzeigen kamm nommen merben.

Wr 137

Gegrinber 1826.

Dienstag ben 16. Juni 1925

Gerniprecher Str. 29.

99. Jahrgang

#### Engesipiegel

Die Meldung des "Bormacts", der Reichswirfichafts-ent habe die Jollvorlage der Regierung und besonders die Betreiberbile abgelehnt, wird amtlich für ungulfig ceffart.

Der Staatsgerichtshof jum Schut der Republik hat in einer Straffache den Beivaldozenten Dr. Gumbel in fieibelberg, der in lehter Zelt vielsach von fich reden machte. als Sochverffandigen abgelebnt.

Die dinejische Gesandischaft in Berlin hat ihren Ange-törigen ufro. geraten, über Rufiland nach China juruszu-

Der Entwurf ber frangolifden Antwort auf ben Sentiden Sicherheitsvorichlag vom 9. Jehruar iff am Samelag ber internifden Regierung zur Brufung übergeben worden. Die Conboner Blatter ichreiben, Die fenngofifche Sicher-

belisnote fei wieder to bewuht unflar und behnbar, daß man elles borems meden fonne.

In Varis glaubt man, daß nach der Rücklehr Vainlevös die ichne lange schielchende Regierungskrife ausbrechen werde. Die Seilalisten find mit der Löfung der Vinansfrage und der Jatlichung des firiegs in Maroffo nicht einverflanden. Die fichechilche Regierung arbeifet an einem Gefet, bos bie rellftändige Treunung von Staat und Kirche in ber

Tibeboftomahel berbeiführen foll. Die enflijche Bolichaff in Baris befreifet baft levend en Borichian jur Bezohlung der ruffifden firfegoldenfden

#### Die Unruhen in China

Die Rachrichten über die Unruhen in Ching find nach poei Richtungen geschieden, die man turg als die englisch-ispanische und die ruffische tenngeichnen fann. Die Zeitungen beider Stantengruppen widmen den Borgangen das grobte Intereffe und gange, befondere Abfchnitte. In ben engilfden und japanifchen Zeitungen tragen diefe bie Ueberichrift "Das Erwachen bes Bolichewismus", in Rugland: "Die untonale Bewegung in China". Beide haben recht, beide sieben aber offenbar in bem trüben Woffer in Ebina für be ju fischen. Die englische Breffe übertreibt offenbor, wenn be der Bewegung eine Tiefe wie dem Bogerauffinnt vor Wohren beimist. In rufflichen Regierungstreifen ist man der Ansicht, daß England fogar hinter bem Aufruhr ftede, daß es eine neue Bogergefahr an die Band male, um China unier internationale Neberwachung zu stellen. Das Erwachen Biens ift allgulaut verffindigt worden. In China bat ber hebel wirflamer als in Indien eingeletzt, ausgeschloff in ist die misside Auslegung also nicht. Anderseits behauptet die enallide Breffe einheitlich, bag die Bolichewiten und ber

Romintern Die Branbftifter feien, Bie weit es noch bis ju einem oftaftatischen Großblod B. jeint ber glübende haß gegen bie Japaner, ber mirflich echt an ber Bewegung ist. Darüber binaus richtet fich aber biefer hof gang deutlich auch gegen alle Euro-paer, und die Bolichewiten boben zweifellos recht, wenn be bie Erhebung als bas erfie Angeichen bes chinefifchen Rationaliomus tenngeichnen. Die Beurteilung ber Lage ift in Mostau viel ruhiger, gurudhaltender als bei gemacht worben, um in ber Mostquer Preffe Sampathie ertitel für die Aufftanbischen zu ichreiben. Sinowjew geigt feine pollige Takflofigkeit in anfjenpolitifden Dingen, indem er in einem blutrunfligen Urtitel fieben Forderungen bes dineiliden Brofetoriats im Sinn bes Kommunismus auf Bellt. And Tropti Schreibt einen Lobgejang auf das Rationalgefuhl und das Recht der Chinejen, Herren im eigenen Haus pe fein. Amifich ift man aber der Unficht, daß ber Freiheitotompf bes dinefilden Bolls nicht auf ben erften Aufauf um Sieg führen werde, und daß die beutige Lage in China einen folden Sieg für Aufland gar nicht wünschenswert ericheinen lief. Rufifande Silfotruppen für ein bolichemi-Alfbes ober boljchemilenfreundliches, freies China find die Aulis und Arbeiter, nur ein gang geringer Sundertfell ber Bouern. Die eigentlichen Führer ber jestigen Bewegung, bie Studenten und die Intelligeng neigen mehr ju Imer ika, dem Land, in dem ibr Reifter Sunjaffen feine

Der Mann, ber ben Unipruch erbebt, Chinas Diffator gu werden, ift der Bigetonig ber Mandichurei, IIch ang. während des ruffijch-japanischen Kriegs beim Stab Sennentampfs als wilber Freifcharenführer ein Ranberfeben fibrte. Er bot feinen Behl aus feiner Feindichaft gegen die bulldemitiiche Lebre gemacht. Als bie oftebinefifche Bahn er Rateregierung ausgeliefert wurde, vergab er an Japan De Rongeifion gum Bau einer fürgern Konfurrengbahn burch Die fübliche Manbichurei. Es mare ein ichwerer Schlag für Rufflands Bolitit um Die Aufteilung der englisch-ruffischen Intereffenipharen; benn bas ift ber mirfliche Inhalt ber bolichewitischen Werbearbeit für bas Erwachen Afiens, wenn lest biefer fraftigste General fich an die Spise der nationalen Bewegung ftellen follte. Er wird in der Mostauer Preffe benn auch nach allen Roten beichimpft, als Schacherer mit

Chinas wertwoliften nationalen Gatern, als Internationalift. In Mmerita ift die Erregung gleich nach ben erften Lagen einer fühlen Burudhaltung gewichen. Das Sternenbanner genießt in China manche Sympathien Das Mit im Brennpuntt bes Solfes ftebenbe Japan ift ber femein ame Geind. Mag es allein die Sande in bas hinefiiche Weipenneit lieden. In Befing vertreten die Eine-Moner im allgemeinen einen verjobnlichen Standpuntt und fedjen Berftandnis für die ichweren Berfegungen bes chine-Aden Rationalitolzes durch die Schanghaier Bolizei gu weden. Bielleicht gelingt biefer Bermittlung biefes Mal noch

der Ausgleich. Die Torlache, daß die Chinejen dereit find, für Ebre und Freiheit ihres Landes zu flerben, ilt hente ichon durch die Greignitste erwiesen, und dies ift für den Beherrschungsdünfel des in sich verseindeten Europus im Fernen Often eine ernste Warmung.

Die Zage in China wird jedenfalls immer gefährlicher.
Benn auch in den nächten Togen faum mit einem allegen auch in den nächten Togen faum mit einem allegen geweinen Ausbruch des Fremdenholfes zu rechnen ist, in

gemeinen Ausbruch des Fremdenhaffes zu rechnen ift, to wird doch von allen mit den chinefischen Berhältniffen Bertrauten dem Umftand bie größte Bedeutung beigemeifen, daß sich mehr und mehr eine Einigung in der Auflassung des 450 Millionen-Bolls vollziedt. Es hat den Anschien, daß alle Parteien sich der Siudentende wegung anichließen, und die Erregung über die Borgänge in Schanghai fü die gleiche im Norden wie im Süden, zu Trubei der Küstenstädte wie in der Stille der verlorenen Dörfer des Innern. Bezeichnend dafür, daß die rein aunfche lieben Sympathien in weitem Maß auf chnofischer Seite find, ft Die Stellungnahme ber ameritanilden "Chriftlichen Bereinigung junger Manner".

Der allgemeinen Stimmung haben fich auch bie etr-geigigen Generale nicht entgieben fonnen. Der brittige General Beng hat offen für die Studenten Partitiegriffen und ben Ansftanbifden in Schangbai Weld ge-fandt. Tich angtialin erffere bem Borfigenben bes internationalen Buftituts, Gilbert Relb, bag er bereit fet, bie Befinger Regierung bei ibren Berfuchen, Die Mition in Schanghal umguftellen, ju unterftuben. Wer ben Beiebt gum Schiefen gegeben babe, jei bafür verantwortlich. Der eigeneliche Grund für die Unruhen fei die ichiechte Berwal-tung der Ausländer. Das Auswärtige Amt bat in leiner leiten Note an die Wästle ausgeführt, daß die Bolizei ohne Barnung und obne mimittelbare Gefahr von ber Baffe Gebrauch gemocht habe, mas im Gegenfan fiebe ju ben 250baupennaen ber biplomatifchen Bertreter. Die Regierung fei nicht willens, die Berantwortung auf die undewalfneten Rundaeber abwiehen. Berantwortlich feien die Behörden ber Bremben-Rieberlaffungen.

#### Befferung der Gefundheitsverhaltniffe im Reich

Ricifige Arbeit im Reichsinnenminifterium

Sausbalisausichus des Reichstags machte Reichsminifter des Innern Cotele Mittellungen über Die Bejundbeltsperhaltniffe im Reich. Rach den amtiichen Er bebungen ift die Jahl der Sterbefalle, die in den Jahr en 1922 und 1923 befonders groß war, feit dem Jahr 1924 mit der Festigung ber Babrung überraichend ftart gurud. gegangen: fie ift geringer als je in der Borktiegszeit ober im Bergleich jum Mustand, Aber Die Sterblichkeitsfulle find fein untrugliches Spiegelbild ber Bolfogesundheit. Das Reichsministerium bes Innern wird über die Gefandheits-verhätniffe im Jahr 1924 eine Dentichrift veröffentlichen. In ben Groh- und Indufreieffabten war ber Gefundheitspuffand 1923 im allgemeinen schlechter als 1922. Die Loge hat sich aber, wie bemerkt, erheblich gebessert. Die Geschlechtskrantbeiten hoben abgenommen, boch wird die Bahl ber Fehlgeburten und bes Rindbettflebers als erichtedend hach beidjuet. Der immer beutlicher hervortretende Geburtenrudgang, befonders in ben Grofffiabten, muß ben Gejundbeitspolititer mit Gorge erfullen. Der Minifter fündigte bann an, er werde dem Reichstog in nöchlier Beit ein nonen Bebenomittelgefest vorlegen, von dem er eine gute Forberung bes allgemeinen Gefundheitegustande fich verpreche (Minifter Schiele ift im Privatberuf Condwirt und iduftrieller. D. Schr.). Auch ein neuer Gefegentwurf gut Bekampfung der Geichlechtskrankheiten und der Tuberkulofe merbe in Balbe ericheinen. Befonbere Aufmertfamfeit merbe ber Minifter ber Linberung ber Sauglingsfterblichteit, bes Geburtenrudgangs, bes Rruppelelends und ber Fürforge für Jugenbliche gumenben, ble ber feelischen Rilfe beburfen. Der bevorstebende Entwurf eines Schantstättengefeges werde für die Boltsgesundbeit bedeutsam jein. Jur bie Forderung ber ge jundheitlichen Auftlarung aller Rreife ber Bevolferung merbe geforgt. In Duffelbori werbe im Jahre 1926 eine grobe Musftellung für Befundbeltspflege, fogiale Fürforge und Leibenübungen veranftaltet werben. Daneben feien gablreiche Munftellungen brificher Urt in einer großen 3obl benticher Stäbte geplant. Die Gefundheit des Bolles fei fein wertvollftes Konitel, dieles ju erhalten und zu mehren, darin erblide ber Minifter feine vornehmite Mufgabe.

Der Ansichuf bat einen Anfrag auf Wiedereinführung der Fahrpreisermößigung für Jugenbfohrten und Ginrichtung eines oflichtmagigen Gefundbeitsunferrichts in den oberen Rlaffen aller Schwien angenommen. Den 216drucken der Reichsverfaffung, ble ben Schillern übergeben merden, follen Anstige aus dem Bertrag von Berfailles beloefflot merben.

#### Renestes vom

Die Bolizeiforderung jugeftanden

Berlin, 15. 3unt. In ber Beiprechung ber Beiter bes Bolizeiweiens in ben beutschen Staaten wurde es abgelehnt die Borderung der Entwaffnungsnote betr. Umformung der Schutgpolizei abzulehnen, doch fei eine längere llebergangs geit notwendig. Es wurde darunt hingewielen, daß die Um formung bedeutende Roften verurfachen merbe.

Reine beutsche Bilfe für Abd el Rrim

Paris, 15. Juni. Minifterprafident Painleve bot nach einer Mattermelbung erklärt, er habe fich überzeugt, bal die Rochrichten einer angeblichen Unterfritung Abb ei

Arims burd Dentiche mindeftens flort Aberfrieben felen Es fei möglich, daß einige beutiche ober ruffliche Beid jungslole Abb et Krim bernten, bas fet aber in falther Hallen feine außerordentliche Ericheinung.

Aus Teg wird gemelbet, baft bei dem erften Infammen-finft ber Spanier mit ben Rabpien die lehteren 3 Tole und einen Bermundeten in den Sanden der Spanier flegen, Die Spanier hatten 15 Tote und etwa 40 Bermundete Abe ei Krim bant feine Front umfichtig ans und tilft wich fine Berbindungswege und neue Fernfprechleitungen ber

Um die Jollvoriage

Berlin, ib. Juni, Die inzinfbemotratische Fraktion ber Reichbaugs hat bei den Fraktionen des Jentirms und der Demokraten einent Schritte gefan, um die Jellingelage u Rall zu bringen. Die Stellungnahme der beiden letzterer Bartelen ist noch unbestimmt. Reichskanzler De. Lutber empfängt morgen Berfreter ber Gemerticioften.

Deutscher Bergicht auf bie polnifch-ichtefliche Roble London, 15. Juni. Die "Times" meldet aus Warichan, bie bentiche Reicheregierung babe ber polnischen Regierung angehündigt, fie konne nicht, wie bieber, 500 000 Connen ichtelische Roblen aufnehmen, fonbern nur ein Elchtel biefer Menge, falls Polen fich nicht entfoliege, ben in Polen ebenden Deutschen annehmbare politifche Lebensbedingungen m gewähren. Die polnische Regierung babe abgelehnt, woranf die bentiche Ronierung mitfeilte, daß fie vom 15. Juni

Mugemeiner Aufftand im fernen Often?

ab keine ichiefliche Roble mehr abnehmen merbe.

Condon, 15. Juni. Die "Eimes" fchreibt, die Angriffe gegen Die Fremden nehmen in gang China gu, aber auch one ben malanifchen Staaten, Strait-Semements, aus Ginm und ben hollandischen Rolonien liegen bereits bebenfliche Berichte über bie Erbebung vor. Men muffe mit einem allgemeinen Aufftand bes fernen Oftens gegen Japan und Europa rechnen, ein nicht fcmeliftens etwas gefchebe.

Rufflides Kriegsmalerial für China

Condon, 15. 3uml. Der Berichterftatter ber "Dailu Rems" in Riga will von Reifenden aus Sibirien erfahren haben, daß von dart große Mengen Baffen und Munition, insbekindere Kanonen nach China gefandt werden, die hauptsächlich für den General Feng-Pu-Hang bestimmt

Rach einer Melbung aus Hongkong find bei ben Kamp-fen in Kanton eiwa 1000 Mann gefallen ober verleht wor-ben; die Jabl ber gefangenen Hunnanleute wird auf 2000

gefchäht. Truppen Eidengtfolins find in Schangbai eingefroffen. Der General ließ erklaren, er bege heine feindfeligen Absichten gegen die Fremden, ser bege neine seinsteligen abstieden gegen die Fremden, sondern er wolle die Ordnung wieder herstellen. In Peking und Schangdal können die fremden Zeitungen wegen des Ausstandes noch nicht erscheinen. Der Borsitzende der nationalsozialistischen Universität veröffentlichte eine Erklörung, die Ausständer in Schangdal spielen mit dem Feuer; die Loge könne sich noch lehe nerschlimmern mehr fich fertigkern fich als die Logen febr verschlimmern, wenn fie fortfahren, fich als die Berren des Landes aufzufpielen.

Bainlevé ift am Sonntag nachmittog von Rabat (Marotto) nach Malaga abgeflogen, wo er in ben Abendftunden eintraf. Er fagte, er merbe ben Rrieg unbebingt fortfegen. Das Abtommen mit Spanien bezwede die Berftellung eines bauernben Friedens.

Neue dinefliche Ciniprudenote

Defing, 15. Juni. Reuter melbet, Die chinefische Regie rung babe bem britifchen Befandten eine icharfe Rote megen ber Borgange in hantau fibergeben, mo burch Raichinengewehre ber britischen Freimilligen om 11. Jun-8 Chinejen getotet und 11 verwundet wurden. Die chinefifche Regierung verlangt, dog der Gefandte den britifchen Konfuln und jonftigen ausländischen Behörden die Beifung geba folde Angriffe zu unterloffen. Die Regierung behalte fic Schabeneriaisiorberungen por.

Die Studenten verlangen die Abberufung des englischen und bes japanischen Gefandten in Beting und ber beiben Romula in Shanghai, fowie die Enifernung ber Ranonenboote aus den Gemaffern von Shanghol. Der Minifter ben Ausemartigen foll fich aus Furcht por ben Stubenten ver-

General Fengnuhfiang erfforte nach Reuter, wenn es mit England ju Feindseligfeiten tommen werde, werbe er als erfter ins Gelb gieben. Die Englander baben mohl eine Barte Fiotie, aber fein fiartes Seer.

In Rollang foll die tatholische Kirche eingeöfchert und ein tialienischer Miffionar getotet worden sein. In Beling wird mit einem 24ftunbigen Generaffireit gerechnet.

Sien ber frantoner

Kanfon, 15. Juni. In den Rampien gwijchen ben Rantontruppen, die von ruffifden Offizieren geführt murben und eine rote Salsbinde tragen, und ben Duman-Solbaten gewannen die Rantoner am 13. Juni die Oberhand. Die Ramtoner verübten ichmere Greuel gegen offe, die nordchinefifc fprocen, und marfen fie in den Ging. Es wird befürchtet. daß fie auch die Auslander angreifen werden.

Reue Gewalttaten in China

London, 15. Buni. "Sundan Erpreff" melbet, in ber chinefifchen Salenftabt Rintlaug feien bas englische und bas japanifche Konfulat von einer erregten Menge angegundet und ichmer beichabigt worben. Das Besigtum einer apaniiden Schiffabrisgelellichaft und anderer Gejellichaften ei eingedichert. Der Angriff habe fich zuerft gegen bie englifche Rieberlaffung gerichtet. Chinclische Truppen haben bie

Seite

Trick

enften 3

int Ind

dangen

British

it enge

Toler ab

leiberin

tentt par Anti

ON BIC

30c fc

as ameri

Berthe

Blitt e

Strictle D

Trieblio!

pupeheun

micarbal

Beffe pe

Buthes to

ap. 2111

Heu mit.

estrant

Bobellie

Marks gu

21 n

Mo

Seit para

ng arrible

charach

menten !

fein und

Währte 1

with bic

bie Cergen

grigen spi Obermeit

Rauchen

(Glefith.

son Thu

al und 1

Stich ift

gettomen

Emid 8

butth th

aridmutte

a Office

Source.

Berfehr

perdifferen

85:156

triump, s

eingrioz

pricheas

ber fup

ichule i 25, Ju

gart, 5 Bo

mehrer

num !

Remady

THERE.

bes Si

gebofe

dinnelb

Intere

@fpire

Bachs

merber

morbi

Ser Joh

Bo

Meler !

Mann

Berge

bei ben

Belling

baumic

anguisti

Ma beig

minner.

Fenet

pen be

D

3

Do

Re

Mis

Rape

15 all

aufritheer, Stubenten und Arbeiter, gurudfietrieben und japanifche Truppen feien gelandet, fleine Gruppen begeben aber immer neue Gewaltigten. Ein Japaner murbe ichmer permunbet.

Der hauptrat ber tommuniftifchen Gemertichaften in Mostau bat den Streitenben in Shanghal weitere 30 000 Rubel überfandt.

Anichlag auf die bulgariiche Ernte Sofia, 15. Juni. Die Regierung bat nach der "Gora" einen von bem Minifter bes früheren robitalen Rabinette Shoff geleiteten Uniching entbedt, nuch bem burch mehrer. Banben bie Ernte in verschiedenen Teilen bes Banbes it Brand geftedt werben follte. Die Regierung bat icharfe Bicherheitsmaßnahmen getroffen. Oboff ftammt aus bei Tichecho llomafei.

#### Deutscher Reichstag Beidlugunfahig

Berlin, 15, 2 mi. 73. Gigung. 2. Beratung des Gefegentmurfs imer Depot- und Depofitengeichafte.

Abg Gifthbed (Dem).: Eine Beidrantung bes "notund Depositiengei fafts fei beute nicht mehr zu rechti gen. Unfanierer Wettbewerd sei im Bantwelen von leber : "h geweien. Er beantragt nochmalige Ancieleichere

Ein Regierungsvertrefer bittet um Ablebnung Diefes Untrags ba die Bortage am 1. Juff in Rraft treten miffe

Die Musjablung ergibt 125 Stimmen für und 97 Stimmen negen die Burudweifung. Das haus ift alle beichluft-

Rach 10 Minuten mirb eine neue Sitzung eröffnet. Abg. Dr. Seuft (Dem.) wendet fich negen bas Borneben. von evangelifden Rirtbenbehörben gegen evangelifche Pfarrer, die bei der leften Reichsprafibentenwahl fich für die Landidatur Mary eingefent haben.

Die Reichsregierung folle Uebergriffe tirchlicher Stellen serbinbern. Rach unmelentlicher Musiprache wird bas Gejalt bes Minifters Des Innern bewilligt, ein Mifitreuensantrag ber Rommuniften gegen bie Stimmen ber Untragbeller und ber Sogiademofraten abgelebnt.

#### Tagung des Deutschen Landwirtschaftsrats

Triebridishafen, 15. Juni.

Ram einer pon ber Buritembergifchen Canbwirtichofis-Summer veranftalteten Rundfahrt auf bem Bobenfor verginigte fich geftern abend um 8.30 libr im Santbau ber Deutiche Landwirtichaftsrat, ber am Montag und Dienstag bier feine diesfahrige Tagung abhalt, ju einem Begruffungsabend, bem als Bertreter ber murttembergifien Regierung Stoatsprofibent Bagille und Finangminifter Dr. Deblinger, als Bertreter bes Reichvernaftrungs-miniferiums Ministerialbireftor Soffmann und alo Berfreter des Reichswirtichaftominifteriums Oberregirrungeral Müller, ferner ber Brafibent ber preuf. Stantebant Dr. Schroter, ber Brufibent ber Deutschen Renienbant, Staatominifter a. D. Egy D. Benge, ber Borfinende bes Reichanusichuffen ber beutschen Landwirfichaft, Frb. von Bungenheim, Banbioosprafibent Rorner, Rommer-genrat Colsmann und Dr. Edener vom Beppelinluftichiffbau, fomie Bertreier ber Lander und fonftiger Bebar-

Der Brafident der murit. Landmirticoftetammer, Aborno, enthot hergliche Billtommenogrufe. Er erinnerte en ben geniafen Begminger ber Lifte, ben Grafen Beppelin, und fielte bann mit Genugtuung feit, baf es bie beut ich e Bandmirtichaft gewefen ift, bie bas Baterfand ameimal vor bem Bufammenbruch bewahrt hat, namfich in ben Beiten ber Inflation burch bie Er-richtung ber Deutichen Rentenbant und fobenn burch bas große hilfsmert ber beutiden Banb. wirtichaft. Die Bandwirtschaft follte aber auch das volle Berftanbnis ber übrigen Berufe und ber Reglerungen finben Ein Bott, ban feine eigene Bandmirticalt aufgebe würde fich felbst aufgeben. Rur eine wirklich gefunde, in fich geftartte fraftige Landmirffchaft tonne aus ber gegenwarfigen großen Birtichaftstrife retten. Der Rebuer ichlog mit einem Soch auf das Baterland, worauf das Deutschlandlied gefungen murbe.

Beitere Begriffungsanfprachen bielten Stadticulibeifs Schnigfer und Obergmimann Sofmeifter.

Darauf bantte Stantsprofident Bagille gugleich im Ramen bes Banbtogsprafibenten und ber Bertrefer ber abrigen Länder für die Einladung und sprach die besten bes Fehlbetrags, dezeichnete aber Bünlche für die Tanung aus. In wenigen Wochen so Finanzministers als einseitig. Die

führte ber Staatsprafident meiter aus, wird im Relebstag bie Enticheibung über Die Jollvorlage follen. Der Strell über Die landen. Bolle in Deutschland ift icon giemlid alt. Aber man bone glauben tonnen, baft ble Er ja b rungen ber Bortriegegeit foviel beigetragen batten gur Belehrung bes beuifden Bolte, bag fich niemanb mehr finden murbe, ber bie Agrargolle als eimas bem beutschen Belt Feindliches anfieht. Und boch ift es bei Die Einwande gegen bieje Mgeargolle find ja ernftet ffrt. Bor allem wird gefagt, baft diefe Bolle Die Bobenshaltung verteuerten. Run ift aber bie Melnung, als hange bie Bobliabet eines Bolts von niedrigen Bebensmittelpreifen ab, im melentlichen durch bie Erfahrungen fangit miberlegt. Richt fo febr bie Sabe ber Bebensmittelpreife als die Rauftraft der Bevölferung ift bas Ent fdjeibenbe. Davon tann feine Rebe fein, bag die Bebens mittelgille bie Rauftraft des Bolte ichabigen. Much bie Stauftraft bes Industriegebeiters ift baburch bedingt, baft die Inbuftrieprodutte einen Abfag finden und daß ein Innerer Martt bauernd für die Inbuftrie produfte befteht. Das gilt auch für bie Landmirtichait. Und ein alten Wort fehrt: "Sat der Bauer Geld, hat es bie gange Weit." Der zweite Einwand ift ber, baf bie Land. mirfichaft die Bolle nicht brauche, menn fie planmas mirifchafte. Reiner, ber bas ausspricht, burfte bereit fein, ein landm, Gut au übernehmen. Darüber tenn tein Zweiel fein: eine Ausfubrinduftrie, die nur au bem Ruin ber Landwirtichaft möglich i ift tein Gegen für bas beutfche Bolt. Der bodi Gesichtspunft für ein Bolt muß immer fein: die Erhaltung bes Bolts im Genzen. Ein Bolt, das nicht imftande ift. auf eigener Schulle fich ju ernabren, bas wirb in ben Riefentampfen ber Gegenwart und der Bufunft untergeben muffen. Das alles bat bie Borfriegogeit negeint. Induftrie und Landwirtichaft fonnen nebeneinander in gleicher Blute besteben, wenn fie in gleichem Dag burch Bolle gefchust werben. Go geht ber Rampf um die Agrargolle nicht nur um die Landwirt-ichaft, fondern um das gange Balt. Deshalb wird die murtteinbergifche Regierung ftete an ber Geite ber Lanb. wi-fchalt fein. (Stürmifcher Beifall).

Der Brufident Des Deutschen gandwirtschaftsrafs, Dr. Brundes, fafite feine Danfesmorte in einem Soch auf Die bournembergifche Landwirtschaftscanimer gulammen.

#### Württemberg

er rent in Dent, Bom Candiag. 3m Binner. gerellt, bag ber Reichpitna .. aufel mifeneven gabe, die Ronfumvereine feien nicht als Gemerbebetriebe zu betrachten und deshalb von der Gemerbefteuer zu befreien. Der Burtt. Bermaltungsgerichtshof batte banegen eine umgetehrtes Urteil gefällt. Finangminifter Dr. Deblinger erfferie, eine Befreiung ber Ronfump-reme von ber Gemerbesteuer wideripcoche bem Grundjan der gleichen Behandlung ber Sandeisbetriebe und fei auch binfichtlich bes Aufmands von Staat und Gemeinden, ber auch ben Konfumvereinen zugute tomme, abgutebnen. Bei ber finangiellen Rot von Stoat und Gemeinden fonnte in die Steuerbefreiung gar nicht perantwortet merben. Enders nerbalte es fich mit der Korperichafteftener, Der fog Aintrag auf Steuerbefreiung murde mit 10 gegen 4 Stimmen (Gen und Komm.) abgelebnt. Der Finangminilber bemorft, Die Gerabichung des Waldiafafters auf 110 Projent beriibe Stagtsfinangen haum, vielmehr die gel Drittel des mfirtt. Balbbeftanbe, Die in Gemeinde- und Bripatbefig feien,

Berichterflatter Binter (Gog.) ablehnte, erffarte ber Rinangminifter, die Steuer berube auf bem auferen 3mang per Reichsgeschung. Rach dem Borichlag des Reichsfinanuminifters follen bie Stanten und Gemeinden daraus eine Milligebe Mart gieben; auf Burttemberg entfolle ein. Betrag von 40 Millionen. Mit Einichluft ber Aufwend ng für Beamtenwohnungen find in Burttemberg 55 Bragent bes Errrags ber Gebaubeentichulbungssteuer für ben Wob-nungsbau verwendet worben. Das fei aller Ehren mert. Gin Toil ber Mietserhöhungen muffe ben Zweden des Mab mingebaus und ber Staatsbedürfniffe angefilhet merben. Die Sohnerhühungen felen eine Frage für fich. Der Sprecher ber DBB, bezeichnere bie Gebaubeentichuldungesteuer in wielen Teilen als ungerecht, glaubte aber mangels anberer Detfung von einer Ablebnung abfeben gu muffen. Ein Rebner ber Demofratie anerfannte bie Schmieriafeiten ber Dedung bes Bebilbetrags, bezeichnete aber den Deffunnener

merfe ben Etat ber Gemeinben um. Geine Parrei - erbe gegen biefe Finanspolitit icharffte Oppolition machen

Der Finangminifter mies auf die auferoedentlich bobe Befteuerung ber Landmirticaft bin, bie ber einem Ertrag pon mir 60 Brogent boch bie vollen Reinfterfteuern babe bezahlen muffen. Einen wenn auch unvollfpmmenen Musgleich folle Die Gebaudeenifculbungoftener bein-Diefen Weg habe unter bem Drud ber Berhalteiffe nuch Baben beichreifen milffen, mo bie Barteien, bie in Murtemberg in ber Opposition find, in der Regierung iben, Bereinladungemafinahmen felen in Borbereitung Die Bemeinben milfen ibre Finangen ernftlich nochprifer, Gin Abgeordneter bes Bauernbunds erffarte, die Landwirt. ichaft lei ichan pormen mit 13 Brozent gemenüber bem Be. merbe porbeloftet. Die Stöbte machen vielfach ju groffen Mufmand, auch in ihrer Beomtonvolitif. Db ber Gob nie 12 Brag für die Gemeindeumlagen beibehalten werben fonne, let franklich, Sin Wastreter bes Sentrums forte que ble annerhaltnismäfica bobe Befteuerung ber Landmirifcheft tonne nicht beftritten werben, es fei baber gerechtfetigt, non be- Mebnichennichufdungsfieuer wi bet

famteitsmafinahmen muffen meiter verfolgt merben. 3un Schluft murbe ein Antrag Binter angenommen, bie Regie rung moge beim Reich barauf binmirfen, baft bie Beba Sienecering gant für Wohnungsbaufen vermendet Angenommen murbe ferner ein bemofratifcher Antrog, bei ber Reicheregierung megen ber Bebandlung, wie fie nach ber Mittellung des Winangminiftere bei ben Berbandlungen iber die Boit- und Gifenbohnablindung dem Land Burttemberg von den Reichaftellen guteil neworden fei, Einfpruch gu erbeben und qui Abbille gu brangen.

Der Deutsche Reichseaf wird am nachften Samston jum Beinm ber Banderausstellung ber Deutschen Landwirfichafts-Beiellichaft nach Stuttourt fommen, 3m Leuf bes Samsles Radmittage mird ein Empfang burch die Stadt in der Bille Berg Stattfinden.

Sommerpolizeiffunde in Stuffnnet. Das Minifterium bes Innern bat namentlich mit Rückficht auf bie vielen Basftellungen ufm. in biefem Commer bas Boliteinraftbim Stuttgort ermuchtigt, für ben Stobigemeinbebegirt Stutteert mit Juftimmung bes Gemeinbergte bie Bolimiftunde für bie Beit bis 15. Offober d. 3. allgemein auf I Uhr nachts fest

Bom Tage. Am Sonnton pormittan ertrant bei ber Daimlerbriide beim Boben im Redar ein junger Mann, ber in eine Unifeje geriet und bes Schwimmens nicht genugend fundig nemelen gu fein icheint, Unmelt berfelben Stelle tipple nachmittags ein Robn, in bem ein Moun und leine Brau faften, baburd, boft fich einige babenbe Ruben un ben Wahn anbanaten. Die Infaffen fiefen in den Riug, und bie Frau erirant.

Moljhaufen DH. Mergentheim, 15. Juni. Gelten beit. Muf einem biefigen Subnerhof ichlupfte in ben letten Togen ein vollftändig gefundes, munteres Ruchtein mit 4 Beinen wur bem Ei. Der Befiner mendet ber Aufgucht biefes Sonderlings Die größte Corgfall gu

Oberndoef a. R., 15. Juni. Bubenftreich. Bor Schloft Bichtenegg bei Sparthaufen murbe zweimal an einem Lag in eima 1% Meter Sobe ein Draft über bie Strafe gelpannt. Zwei Autofahrer bemertten aber jedesmil rechtzeitig das hindernis und fo fannte ein Unglud ser hütet merben.

Aleineislingen Dat. Göppingen, 15, Juni. Geftable nes Mujo. In der Morgenfrühe erfuchte ein Menich, bit mit einem neuen Berfonentroftwagen bier ontam, einen Itsmelenbesither, den Wagen in feiner Scheuer einstellen gu bie bent er muffe ichnell nach Stuttgort, um feine Bapiere m Der Reel verduftete und ließ fich nicht wieder MI ten, Der Bagen, an bem Rummer und Markenzeifen teblen, ift offenbar gestoblen. Er wurde von der Bolizei bediformations

Mm, 15. Juni. Meberfahren. Auf dem Berichicht-babnhof wurde der Unkuppler Unten Straub ans Deggingen DE Geislingen überfahren und geintet.

Blaubeuren, 15. 3uni, Berdorbene Bugend, 3md Ulmer Büricheien im Alter von 12 und 16 Jahren baufferin ner mit Schuhneftein; ber Bater fel geftorben, bie Munt icon lange trant uim. Beim Berfaffen eines Saufes 200 menbeien fie ben Limmer- und ben hausschliffel - bit spillere Besuche. Der Diebliabl murbe aber balb enthalt. fen und in licheren Gewehrfam gebracht merben,

#### Der Bismard von Rerichten

Ein luftiger Rommn von Grig Stamronnet Contrigth 1934 by finit Ribler u. Co., Berlin W 15

(Ruchbrud pertiaten.)

Ra, und megen der Rinder reden wir nach einmal, wenn die Beichichte porbei ift," meinte ber Alte trenbergig, als ihn Menhofer jum Geben aufforderte. Er foll fich beim Krimer bie Uniform Rupoleons unprobieren laffen, damit fie nach feiner etwas dürftigen Geftalt eingenaht werben fonnte.

Der Schufter, ber fcon lange nicht joviel Gelb befeffen batte, war in feiner freudigen Stimmung natürlich zuerft im Birts-Baus eigekehrt, von wo fich balb im Dorf die freudige Rachricht perbretete, daß der Ropoleon endlich gefunden fei und zwar ein Napoleon mit Briigel.

In etwas gehabener Stimmung ping Baluttfe gum Rramer, um lich die Uniform anpolfen gu fallen. Zum Unglud traf er ben Mann nicht ju Saufe. Rurg entichfoffen ließ er fich von ber Frun Die Uniform geben. Geine Weibeleut murben gu Saufe bie Menberung idon poenshmen.

Schon nicht mehr gang nüchtern, wanderte er am Nochmittag nuch Baufe, aber nicht mehr auf bein gerabeften Beg, jonbern mit einem fleinen Ummeg über bas Geftat. Er wollte gufeben, ob er nicht von ben jungen Beamten ein paar Bestellunjen auf neue Stiefel erhalten konnte. Bisber batten fie ibm nur bie Biidurbeit überlaffen.

Er fant eine gange Angabt junger Leute in ihrer Kantine verlammelt. Roblelig ergiblte er, boft er am Gebantage in Rerichfen den Rapoleon ipielte und ein großes Stud Beib verdiente. Bum Bemeis ichlug er bas blaue Inch auseinander und geigte bie Uniform des Rapoleons. Die übermutigen jungen geisige Mitglieder die fünfzig Phrajen ein, die ihnen ein Siffe- unch nicht in Diefem Zuftand. Burichen batten nun nichts Giligeres gu tun, als den Miten gum Unlegen der Uniform zu beschwagen

Raturlich verfaumten fie nicht, ben Schufter burch Schnaps fpenden betrunten zu machen. Das gelang ihnen benn auch balb jo grundlich, das Balutte gegen Abend bie Strufe nach Saufe torteite. Den Uniformrod batte er an. Gein Frieringsrod mar in der Rantine fiegen geidleben.

Die Spagierganger blieben lachend fteben. Ams den Tagelöhner-Roten vor bem Tor füllegten fcorenmeis bie Kinder, fo- teiten?" gar Ermachiene foloffen fich an. Es war auch ein gu tomischer Erster Badlifche "Allerbinget Wir haben gesehen die mar und die gange Bande in die Flucht geschlagen batte. Birchen, die Rosen Daluttie torkelle nicht mehr, sondern er soche Lieden, die Therichung tolot.)

den Bunden in der Buft berum und murmeile allerlei por fich ! bin. Ab und gu blieb er fteben, um feinem Gefolge ju vertun- werte ber Aunft, die gabfreichen Denfmaler, mit benen ein findden, daß er jest der Rapoleon mitte. So jog er, von einer jab- liebender Monarch geschmildt hat feine Hauptftodt, lenden Menge umgeben, über ben Marftplug bis gu feiner Blob-

Marie batte ihr "Jähnchen" angezogen, ein einfaches, aber geschmachvoll gearvritetes Rieid, das ihre schanke Gestalt sehr vorteilhaft jur Gettung brochte. Ein fleidfames Hutchen, mit einem fleinen Strauf Bergifmeinnicht vollenbete ben Ungug. Das Rield und that ichon vier Jahr alt und fängit aus der Mode waren, genierte fie nicht. Chenfo wenig, daß alle Damen und herren bes Kranzchens das Rleid ichan ebenfo lange fonnten.

Sie ftand eben in Diejer Beziehung über bem Rreis, in bem fie verfehrte. Im Grunde genommen, mar der Berfehr etwas einseitig. Er beschrünkte sich auf das Kränzchen, bei dem sie sogufogen Lehrerin mar, benn fie erhielt von ber Beranftalterin, einem altlichen Fraulein, eine mengige Enflohnung für ihre Teifnahme. Dajue botte fie bie Berpflichtung, mit ben jungeren Teil-

nehmern bes Birtels frangofifch zu fprechen. Der gange Bilbungebrang ber Honoraftoren bes fleinen Stüdichen entiud fich in diesem Reungchen. Da wurden frangolifce Theateritude - natürlich mir gang ftubenreine Riaffifer altefter Objervong - mit nertritten Rollen gelejen, Rach jebem Mit leitete Fraufein Reumann, bie gang perfett frangofifch fproch, eine Erläuferung ein, bei er fich aufer Marie meiftens nur einige attere Damen beteitigten. Dann begann bie freie Ronversation in ber fremben Sprache, für bie ban Grantein ben Stoff ungab. Bur Borficht wurde jedem Mitglied unter bem Slegel ber Berichwiegenheit mitgeteilt, über welches Stoffgebiet den Durft trant und in geftortem Gleichgewicht nach finite am nabiten Abend geplaudert werden follte. Dunn übten ebr. tum, war ihr tein Gebeimnis mehr. Aber gefeben batte fie fin buch in ble Sont gob.

Dann entwidelte fich die Unterhaltung folgendermaßen: gemocht, meine Freundin?" 3mei Badifice: (gleichzeilig): "Aber ja, Madame, mit

find gewefen in Berlin." Fri. D.: "Ib, Gie find atfo gemesen in ber Hauppstadt bes amijchen: "Das is ju tein Schmeiber, bas is'n Schufter." Deutschen Reiches. Saben Sie bewundert ihre Sehenemürdig-

3meiter Budilicht "Bir haben bemundert bie Mellich

In Diefem Gilt ging es gang ernftbaft weiter, bie bie funfiff Phrajen abgehafpeit maren. Dann burfter deutsch gesprachen werben. Rur einige, die wirklich etwas ternen wollten, ichauen fich um Marie. Und oft murbe ihr bie frembe Sprache, bie fe meifterhaft ebberrichte, ju einer guten Walfe, um pinmpe Comercheleien junger herren und verstedter Borbeiten alterer Jung frauen geschieft abzumehren... Aber es war doch ein fauch aus einer anderen Belt, ber fie bort anmehie . . . eine Abwechilung gegenilber bem emigen Cineriei bes Allings . . . Desholb god lie to gern borthin.

Matie fand gerade in der Saniffir, und jog fich ibre Giar bandidinbe an, als fich ein jobienber gaufen von Rindern, Armet und Mannern auf ihr Sauschen jumalgte. Mitten brin es Mannn in einer fremdartigen Uniform, der tarkelnd und findend Die Strafe dabertam. Balbmachfige Burichen gerrten ibn an ben Schoften feiner Uniform ober gaben ihm gar einen Stoft .

Eben war Marie in den Gine gurudgetreten, ale fie um ber Stimme ihren Bater erfannte. Ginen Mugenblid briidte fie beibe Sanbe gegen das flopfende Berg, bann iprang fie hinaus, fatter ben alten Mann unter ben Arm und jog ibn ichnell in ber Tür, die fie binter fich sufching und verriegelte.

Aber nun mar ibre Rraft und Beberrichung ju Enbe. Botrend ber Alte fcwantenben Schritten in bie Stube ging, iprang fie binnus in ben Garten, feinte ben Ropf an die Bfoften ber Laube und begann bitterlich ju meinen. Die gange Weit war aber ibr gufammengefturgt. Daß ber Bater manchmal einen iber

Und die Schande dagu! Der Menschenbaufen, bem bie Semation is ploblish abhanden gefommen war, ftanb noch vor best Brt. Reumann: "haben Gie in Diefem Jahr eine Reife Saufe, johlend und tormend. Deutlich borte fie rufen: "Rapolitun. fomm raus! Rapolium, verfrauchft dir im Bufch?" Und 1819 ftimmte ein ftimmbegabier Bummet das Lieb ant Bapoleon, du Schneibergeselle ... Ein Rert ichrie tont ba-

Blöglich verftummes ber garm. Marie wußte nicht, baf ihre Mutter mit einem ftrubbligen Befen aus ber Saustur geftuck

(Fortfetung folgt.)

LANDKREIS &

Bartel -urbe machen. ordentlish hobe pollen Rataftersuch unpoliform ngslieuer brimer Berbiffmille arteien, die in egierung Then. d nadprillen. liber bem Ik. ods An ground ber Sott mit werben fanne.

Landmirffduft gerechtlettigt werben. Jun ien, die Repie die Geba er Antron bei nie lie nach ber nblungen über mürftember niprud au er-Sametas um

ot in der Silla inificcium bes plelen Mus discincoffican rairt Stutigert he nadyts leftrant bei ber er Monn, ber

andmirishaite-

des Samston

Ruben an ben Fluß, und bie legten Togen mit 4 Beinen icies Sonder

felben Stelle

reich. Ber nial au einem r die Strofe Unglist per-

Bestohle n Menich. de am, einen fin ftellen an dir te Bapiere 18 1 mieder 183-Martenzeihm er Bolizei be-

n Berfchiche ns Degginger

gend. Imi balb entheft,

Die Deilber en ein funds die füntale h gelpcochen Hen, icharten ruche, die fie mpe Schmo

Merer Jung

n South aus Mowedfling Deshald ging ihre Gige dern. Frann en brin en und flachend i ihn an den Stoff. . . a fie an der die fie belde olmann, fefter herest in die

Ende. Bob ging, iprans Plosten der E Welt war einen über noch Hanse batte sie ihn

m die Sen och vor dere Stapelium,

rie lont bubt, baß ibre tilt geftilege

Friedrichobafen, 15. Juni. Gebentfeier. In ben inften Togen bes Buti find 25 Jahre vergangen, feitbem smi Jeppelin die erften Frahrten mit feinem Luftichiff mternabm, Der Luftfcbiffbau Beppelin beabfichtigt, aus bieen Anfoft eine Bebentfeier gu veranftalten, ju ber Ginehengen an eine Meibe bervorengender Berfonlichteiten Die medfichen und Wirtidoftslebens, ber Willenichaft und Lechreigeben merben. Mun befanderen Grinden wied bieje ieben erft Enbe Muguft fintifinben.

Beite 3 - 9fr. 137

feutlitch, 15. Juni. Der nalle Tod. Im Weiber im Soft an ber Roth ertrant ein Mehner von Müblberg. fe freund, ber ihm zu filfe eille, murbe von ihm in bie gerogen, Einem briffen Freund gelong es menloftens, mmeiten rechtzeitig aus ber Umtlammerung gu befreien.

Beefbeine Off. Leutlirch, 15. Juni 3 mei Blerbe nom alin er ich lagen. Mut freiem Frib murben bie beiben wiebe bes Ablermirte Botel Rebte nem Bib erf blanen. Der wicht wurde ein Grud forigeichlendert, blieb aber unver-

Belbier, 15. 3mti. Minbhole. In ber Rabe bes Spiebtofen tonnte eine Binbhole benbachtet merben. Beit urgebeurer Mucht bridte fie bas Scheunentor eines Defommirgebnubes ein und, ba ber Musgang auf ber anderen Sebe verlperrt mar, bob fie einen beirachtlichen Teil bes Boden in die Sobe und mart mehrere bundert Dachstegeln ut. Mul ben Wiejen rift ber Wirbei größere Mengen

Ravensburg, 15. Juni. Ertrunten, Gestern abend erfrant im Abiaf ber Schuffen ber 12jahrige Sobn bes Mobellfchreiners 3ob. Dingler. Die Leiche tonnte in ber Sindst geborgen werben.

#### Aus Stadt und Land

Ragold, ben 16. Juni 1925.

Mobelausftellung. Die freie Gebreinermnung Ragolb und ibmerbung hat am Samstag ben 13. Juni, nach feit langerer ngleichloffen, im Monat August eine Möbelausstellunfi zu verenbalten. Die Stadtgemeinde but in bantenswerter Weife bas Centreichulbaus fowohl als auch bas Mabchenichulbaus jur Berligung geftellt. Es haben fich bereits über 40 Aussteller angeneitet, weitere bürften noch fommen, fobah angenommen meiben tann, bag bie Ausstellung in allen Teilen reichhaltig em und ollen Befuchern das bieten wird, was fie fuchen. Alles Althere wird im Injeratenteil rechtzeitig befannt gegeben und with die Runbichaft beute ichon auf diese Ausstellung, welche bie Grzeugniffe ber Mobelinbuftrie in Ragold und Umgebung gigen wird, aufmertsom gemacht. Anfragen find zu richten an Diermeister (Sabel, Ragold.

Als Schutz gegen Muchen- und Infeltenftiche ift bas Randen befannt. Man gerreibe, so schreibt Derr M. Müller, Görlin, in ber "Deutschen Jäger Zeitung", Reubannn, Blätter von Zhymian (Feldfinnnel oder Casendel) ober nehme Fenchelall und reibe fich bamit ein. Alls Linderungsmittel nach dem Stich ift etwas angefeuchtetes Rochfalz mit bem Finger auf Die eftochene Stelle ju reiben, auch ein mit Speichel angefeuchtetes Stild Buder int burch feine auffangende und ichwardagende Birfung gute Dienfte. Angefeuchtete Wafchfeife mirft lindernd burch ihren Aenfaligehalt, besgleichen lindern aufgelegte frijdefchnittene Zwiebeln, faure Apfeiftlichen fowie Zitronenfaft n Glongerin bie augenblidlichen Schmerzen. Eine breunenbe figmre, bicht an die Stichwunde gehalten, gerftort bas Gift tuch thre Dipovirtung.

Rene 50-Rentenmarkicheine. Un Stelle bes bisberigen wich ein neuer Rentenbantichein über 50 Mentenmart in ben Bertebr gebracht, beifen genaue Beschreibung wir nachstehend veröffentlichen: Ter Rentenbantichein über 56 Rentemmart ift 85:155 mm groß und auf weißem mit einer gemusterten Rif-ielung versehenem Bapier gedruckt. Das rechtsteitig im Papier engesamt Baiserzeichen stellt Gichenland und Arenzborn in omamentaler Berarbeitung bar. Die Wirfung biefes Wafferjeitens wird burch die lachsrofa Farbung bes Bapterfreifens. der impferbraume und grune Falern enthält, erhöht.

bienenzuchnehrfues, An der Landwirtschaftl. Sausfrauen-ichtle in Schloft Rupfergell OU. Debeingen wird vom 22. dis 3. Juni ein Bienenguchtlehrfters abgehalten. Ummelbereger Winnen noch bei ber Bürtt. Bandwirtschaftstammer Stutt gart, Marienftrage 33, eingereicht merben.

Borficht mit Grunfutter, Mit bem Grun- und Ricefutter mehren fich auch ichon wieder Die Ungludsfalle im Stall Auch Bierbe find auf biele Weife in der letten Beit jum Opfer gefullen. Man rat, ben aufgeblahten Tieren Schnapt und Schmaly einzuschütten. Es foll ber Tierargt auch fofor bewochrichtigt werben. Iebenfalls ift Borficht bei ber Fütte rung, befonders bei ber Langfütterung in und auferhalt bes Stalles fowohl beim hornvieh als auch bei ben Bferber deboten.

Das Abidneiden der Rolen. Wenn mon Rolen ab-Spielbet, jo foll man dies mit langem Stiel tun, auch im Intereffe ber Rofen felbit. Rur einige menine Sorten fint son biefem Schnift auszuschliegen, 3. 28. Marichall Miel Moire de Dijon. Durch ben ftorfen Rudichnitt wird bat Bachstum fiete von neuem angeregt, die einzelnen Tricht werben größer und ftarter und bie Kronen foder. Dies macht die Rofen gefund, und die Folge bavon ift, baft fid mir ichone vollausgebildete Blumen entwickeln. Diefer Schnitz tht ober guten Boben, reichliche Düngung und richtige

Borficht mit funfflichen Gebiffen, In Rempten verichlucht beier Lage ein Burgerjobn fein funftliches Gebig. Der junge Mann mußte gur Bornahme einer Operation nach München bergeführt merben.

Saiterbach, 16. Juni. Der hiefige Turnverein errang bei ben Fauftballmettfampfen bes Ragold-Turngau in Wildberg um 14. Juni bei ftarfer Ronfurreng einen 2. Breis.

Serrenberg, 15. Juni Aus dem Gemeinderat. Bur Belämpfung der in biefem Jahr massenhaft auftretenden Obst-bammichablinge beschloß der Gemeinderat, sahrbare Baumipripen anguichaffen und damit famtliche Obitbaume von amtswegen 38 beiprinen, wobei die Stadt einen Teil des Aufwands über-

Dornstetten, 16. Juni. Lagt bie Rinber nicht mit Seuer fpielen! Burch Bunbeln eines Rinbes geriet ber Schupben bes Babnhofmirtes Schittenbelm bier in Brand und murbe

82. Sauptversammlung bes Guftan-Abotf. Bereins in Freubenftabt.

Freudenftabt, 14. Juni. Wenn Gaftfreundichaft, Be-flaggung, Preffeartitel und Festschrift ein Beweis find, fo ift in Freudenstadt auch beute noch etwas von der Beit vor mehr als 325 Jahren, ba es die um thres Glaubens willen vertriebenen Desterreicher in feine Mouern aufnahm. Auf alle Fälle it die Aufnahme, Die ber Buftav Abolf-Berein bei feiner bies abrigen 82. Sauptversammlung in Freudenstadt vom 14.-17 bs. Mis, fand, ein Beweis für bas beute mehr benn je ermochte Berbundenheitsgefühl mit unferen Brilbern braugen und die Berantwortung nicht nur für ihr bedrohtes Bolfstum, fondern auch für ihren Glauben und ihren Gottesbiruft.

Der Festausschuft hatte im Brogramm nicht nur für bie auswärtigen Gafte, sendern auch für die Einheimischen aus Stadt und Begirt geforgt und fie dantten es ihm burch rege Teilnahme an bem Geft. Den Auftatt bilbete am Camstag abend die Aufführung des von Frau L. Laurmann für das 300jährige Jubilaum von Freudenstadt im Jahr 1890 gedich teten Beftipiels "Die Grundung Freudenfindts" unter der um fichtigen Leitung von Hotelber D. Lug, mogn fich namentlich Buschauer aus ber Stadt einfanden. Das Sind führt in ergreifender Beife bie Bertreibung ber fteierischen Protestanten mis ibrer Beimat und ibre Anfnahme in Freubenftubt burch Herzog Friedrich vor Augen und wurde gang von einheimischen Araften gespielt. Gine Wiederholung für Die Fefigafte findet am Dienstag ftatt. Borand gingen Lichtbilber aus ber Ge-fcbichte in ber Arbeit bes is. A. Bereine, eingeleitet von Stadt pfarrer Berrlinger und von einem Etreichorcheiter unter Dufifbirefter Brager.

Der Comitag als erfter Saupttag, brachte gunachft einen gut befuchten Rinbergottes bien fi fur bie füngeren Schuler, bei bem Lehrer Wattinger aus Cofferreich von ber bor tigen Diaspora seine Erzählungen gab und die Freudenflädter Schulfinder gespannt zuhörten. Darnach fiellten fich, ein schönes Sunndis für das allseitige Insanmenwirten am Fest die vereinigten Bokannen der die der Jünglingsvereine im Bezirk Freudenflädt vor der Fieche auf, um das Fest mit Bezirk gestellten Chordlen einzuleiten. Der daran anschließende erzig Befigottesbienft in ber bis auf ben leiten Blag befehten ichonen Stabifirche, unter beren Rangel ein Bild bes Echmeben fonigs aufgestellt war, gab, umrahmt von Chorgesong und Posaumenspiel ein überaus eindeudsvolles Bild von der Rot, aber auch ber unverzagten Arbeit in ber ev. Diafpora. Stubt pfarrer D. Ernft aus Stuttgart, bem auch bas Schwaben land jur moeiten Heimat wurde, nannte in feiner Festansprache ben Gi. A. Berein einen soft in deutscher Erde verwurzelten Baum des Glaubens, der Hoffmung und der Liebe. Lehrer Gattinger grüßte bie Zestversammlung als dieerricht icher Anstandobeuticher, beffen Baterland Leutschland beift, und berichtete von ben ev. Liebesanstalten in feiner Beimat, die ihr Bert, besonders an den ev. Lindern, heute nur mit tatfraftiger Unterftung von den Glanbenogenoffen fortschen tonne. Diefes Bilb ber Rot ergangte jum Schluft Biarrer Rappus aus Reuned, auch ein ebemaliger Diafporapfarter, burch jufunftafrobe Bilber von ber en Bewegung in Defter Georgi, folat.)

Sport

Italiener in Stuttgart FR. Modena - Stuttgarter Riders 2:0 (2:0), Eden 4:3 Geichichaftsipiele

Rarfornber Fufiballver. - BfB. Stutig. 4:0 (1:0, Eden 8:2 FB. Raiferelautern - BfB. Stuttgart 1:2 (0:1), Eden 2:6

Sabbentiche Jugballpotulipiele Spielvergg, Fürth - FSB. Frantfurt 3:1 (0:1), Eden 6:5 L. n. Spo. Blathbol - 1. FR. Rurnberg 2:1 (0:0), Eden 5:2

> Bezirfoliga-Muffliegipiele Spog, Connitart — FB. Billingen 2:1 (2:0) 1. IR. Pjorzheim — 1. FR. Birtenjeld 3:5 (1:1)

#### Legte Radrichten

Die Deutschnationalen gur Regierungsumbilbung in Breugen.

Berlin, 16. Juni. Die bentichnationale Landtagefrattion tam in Besprechung ber politiichen Lage geftern gu bem Ergebnis, bag ihr bie in ben letten Tagen gwifchen ben anderen Barteien gepflogenen Berhandlungen teinen Anlaß geben, jur Frage ber Regierungsumbilbung in Breugen erneut Stellung zu nehmen.

Die Sauviversammlung bes beutichen Landwirtichaftsrates in Friedrichshafen.

Friebrichshafen, 16. Juni. Der bentiche Lanbwirtichafterat nahm jum Schlif feiner geftrigen Tagung eine Entichliefung an, in ber er fich auf ben Stanbpuntt ftellte, bag die Cage für birefte Stenern aus bem Ertrag jurgeit nicht bezahlt werben tonnten. Bom Reichstag erwartet ber bentiche Landwirtichafterat eine ichnelle Berabfciebung ber Reichöfinangreform und ber mit ihr gufummenbangenben Gefegentwurfe über bie Aufwertung ber Dopotheten und der öffentlichen Anleiben. In weiteren Entidliefungen wurde die Errichtung ber Deutschen Landesfrebitauftalt und bie ichnelle Griedigung des Gefebes burch bie Bollevertretung geforbert.

> Teilnahme bes Reichskanglers an ber Sahrtaufenbfeier in Maing.

Berlin, 16. 3uni. Wie bie Morgenblatter melben, bat ber Reichofangter für Countag, ben 28. Juni, eine Ginlabung ber Stadt Maing jur Jahrtaufenbfeier angemonninen.

Effen gu Chren bes Reichspräfibenten.

Berlin, 16. 3mi. Bie bie "Tägliche Munbichau" melbet, bat ber Reichofangler gestern abend zu Uhren bes Reichsprafibenten ein Effen in ben Rammen ber Reichsfanglet gegeben, zu bem Ginlabungen ergangen waren an bie Mitglieder bes Reichstabinetts, an den Chef bes Reichstabinetts, an ben prengifden Ministerprafibenten, fowie an Die Fibrer ber politischen Barteien und Bertreter ber Birtfchaft, Runft und Wiffenschaft.

Rritifche Lage ber frangofifchen Regierung.

Baris, 16. 3uni. Wenn man in biefigen politifchen Areifen bon ber Enischeibung über Caillaur' Finanzbrogramm auch feine Gefährbung bes Rabinette erwartet, fo I Schonmungach: Paul Frid, 20 3.

wird die Anficht boch immer beutlicher ansgesprochen, bag bie Abftimmung über Die Wahlreform, bei ber bie Oppofition gegen die Rabitalen Stellung nimmt und bie Sogialiften gegen die Regierung werben, ben Sturg ber Regierung gur Folge haben miffe. Die Rechtspreffe fagte geftern ben Sturg Bainleves offen voraus, auch bie lintoftebenben Blatter balten die Lage für febr fritisch.

Unterhausbebatte über bie Lage in China.

London, 15. Juni. Im Unterhaus wurden beute bie Borgange in China lebhaft erörtert. Auf eine Frage Macdonalds antwortete ber Bremierminister, daß die Regierung die Lage forgfältig überwache. Die dinefiiche Regierung babe auch 2 bobe Beamte nach Changbai entfanbt, bie mit ber Untersuchungstommiffion ber Berbanbemachte hand in Sand arbeiteten, fobag ber Friede balb bergeftellt fein burfte. Man hoffe, in einem Ginvernehmen ber Lohntarife gu fommen, was ber dinefifden Regierung gur Feftigung ber Wahrung belfen burfte. Das Fehlen berartiger Tarife fei ber Grund folder Umuhen. Die Erflarung Baldwins beweift, bag man in London ber Gutwidlung ber Dinge in China nicht unbeforgt gufchant. Wie der Bertreter unferer Rorrespondens jedoch von guftanbiger Sette erfahrt, ift vorläufig mit einem Gingreifen ber englischen Regierung nicht zu rechnen.

Bekinger Demonstrationen gegen England. 20ubon, 15. Juni. Großbritannien bat burch feine Bertreter in Befing ber dinefifden Regierung eine Barnung zufommen laffen, daß bie antibritischen Agitationen eingestellt werben mußten. Japan bat eine Rote abulichen Inhalts eingefandt. Gine Brogeffion von Stubenten, Raufleuten, Labenbefigern ulw. marichierte bente gu bem chinefischen Answartigen Amt und forberte ben Abbruch ber Beziehungen mit Grofibritannien. Es handelt fich um bie größte Demonstration, die bis jest ftattgefunden bat.

Bieber ein politifcher Morb.

Sofia, 16. Juni. Der Buhrer ber Macebonier Mts chailow wurde am Sountag auf der Strafe von einem unbefannten Tater ermordet. Ginige verbachtige Berfonen wurden verhaftet.

Der Reichstag lebnte bas tommuniftifche Diftrauensvohim gegen Reicheinnenminifter Dr. Schiele mit großer

#### Handel und Volkswirtschaft

Die Cinnshmen der Arichabauptbelle detrugen im Monat Win 529 c65 603, die Nieszahlung 646 698 c52 NDL, jodaß ein Zu-ichuft non 17 333 769 NR, nötig ilt. Der Stond der ichnsebenden Schuld beirug am 30. Rat 156 809 551,20 NR.

Die Uhrenindustrie und die Moc Annazölle. Die Wieber-einsubrung der Woc Kennazölle ist besonders sur die beutiche Arohubrenindustrie eine außerordentlich einschneidende Rahmahnu. Aus der joeden erschienen englischen Handelsstatiffet ergibt sich das im Jahre 1921 von imsgesamt 4 065 000 in England eingelichen Georgischen Georgischen Georgischen allein 3 438 000 Stürf aus Deutschland Roumen. Hierann geht hervor, das durch die Biedereinsührung der Moc Kennagölle bezüglich der Großischen in der Kauprinde nur Deutschland betrallen mied. land betroffen mirb.

Roch teine Musiperrung in der fotzindulirie, Entgegen auberen Melbungen mirb feligeltellt, dof in der bonerichen Gotzindustrie noch gearbeltet mirb.

Der englijche Jinjendienst an Umerifa. Das englische Samment bat am 15. Juni 68.23 Millionen Dollar Janien für jeine Umagefculben an die Bereinigten Staaten ausbezahlt.

Stuttgerter Börje, 15. Juni. Bei Beginn batte es das Mus-leben, als ob die Situmung auf dem Aftien martt eines be-ruhlgter wäre. Man lette daran in verböttnismöhig guter Haliwag ju ben ungefihren lehtmotierten Rurfen ein. Balb moeben jeboch pon ausmarts niedrigere Breife gemeibet, auch tam ausmartige Wart, Bereinsbant, Fifiale ber Dentichen Bent.

Candesprobuttenbörje Stuttgart, 15. Juni. Die Breife tie Auslandsgetreibe find billiger geworden. Stimmung ruhig. Weigen 21—25 (10. Juni: 22—24.25), Sommergerbe 21—34 (24—25,5) Rogden 21—23.5 (30—22.5), Safer nru 16—21.5 (16—23), neuns Naps - (-), Betjennicht Rr. 0 40-41 (38.75-50.5), Brownell Ri-55 (30.75-52.20), Ricie 12.25-12.75 (12-15), Elicioupou el 6-7 (--), Merben neu 7-8 (--), Strob (drobtgepreitt) 4.5-5 (--)

Berliner Gefresbepreise, 15. Juni. Weigem mürf. 26.70—26. Rougen 21.30—21.70. Wintergerite 20.—21.70. Commergerite 22.56 bis 24.20. Horer 22.50—24.20. Weigemehl B3.75—36.25. Bongerrubb 29.25—31. Weigentleie 13.90—14. Rougenfleie 14.30—14.50

Ragdeburger Zuderbörje, 15. Juni. Innerhald 10 Lagua 20,00-20,75-21, Juni -, Haltung fielig.

Breslauer Juderbörfe, 15. Juni. Holtung fierig, Berbrumbs-gufer Bolis Melis p. Jir. für prompte Bieferung 21—21,50 Sinc ost., 21—21,50 SMr. bez., innerholb 4 Wochen 21,25 GMR. gel. imerboth 3 Monaten 21.50 bis 22 Mart gei.

Schweinepeele. Erailsbeim: Baufer 100-160, Midthelmeine 35-80 .4. — Ereglingen: Midbichweine 55-70. — Güglingen: Midbichweine 40-64. — Künzelsau: Wilde ickweine 50—80. — Rürtingen: Läufer 104—140, Wischenen 70—84. — Dehringen: Wildschmeine 58—80, Bönfer 120. — Ulim: Wichfidweine 64—50. A das Haer.

Bon den pfatgifchen Obstmartten. Die pfatgifchen Obstmartte berichten über finrte Rachfrage und roichen Abjag bei geringe Bulubr. Die andauernbe Sitze bat bas Obit, befonbers bas Beeren John mie Erdbeeren und Aimbeeren, erhebtich geschildigt. Die Breife find weiter rüchgungig, wozu die einschende Anstanbestriebt beitrigt. Für Atrichen erster Sorte wurden in Freinaheim 16.36. zweiter Sorte 25.35 3 ungelegt. In Neufladt toffaben Rieiches 60, Gebboeren 35.—20, Stachelbeeren 16.4.

Weichaftlichen.

Gine köftliche Erfrifdung bietet in ber beinen Jahrengeit als wohlbefommlicher Sanstrunt ber feit vielen Jahrzehn ten bewährte Mostanfan "Schrabertrant", ber neben feiner Glute ben Borgug ber Billigfeit hat und baber in feinem Saushait fehlen follte.

#### Auswärtige Tobesfälle

Boltringen : Ulrich Maifch, Gagewerfe- u. Delmühlebefiner, 64 3. Berrenberg: Friedrich Gerloch, Landwirt, 74 3. Reuften : Ernft Friedrich Chner, 28 3 Glattal: Jatob Schillinger, Sagewertsbefiner, 58 3. Bittenbort: Barbara Seeger. 28 3.

Stadtgemeinbe Ragolb. Hühnerpeft.

Die Weiterverbreitung ber Genche in biefiger Stadt erforbert eine ftrenge Ergreifung und Durchführung der erforderlichen Mafinahmen. Insbesondere mirb wiederholt darauf hingewiesen, das bas Bineinwerfen ber Tierfnbaver in Glußtäufe verboten ist. Das ge-fallene Gestägel ist vielmehr unschädlich zu vergraben. Besondere Ausmertsamkeit ist auch der Desinsektion gu fchenken. Rur durch Sachgemaßheit und Grundlichfeit berfelben tann einem fpateren wieberholten Auftreten wirffam entgegengefreten werben. Die Ber-mutung ichreibt bie Berichteppung ber Ceuche jum Teil bem Baffergeflügel gu. Den Befigern von Enten und Ganfen wird baber in ihrem eigenen Intereffe nabe gelegt, bas Freilenfenlaffen ihrer Tiere nach Möglichfeit einzuschränfen.

Ragold, am 15. Juni 1925.

Stabtiduttheifenamt: Doiet.

welche Gelegenheit haben, bie Gagerei zu erlernen, finben fofort Befchäftigung gegen Zariflohn.

Gebruder Theurer. Sägewerk, Nagold.



empflehlt bei bester Qualitat zu billigsten Preisen

# Nagold

Verbandsdrogist.

### Umtlicher Taschenfahrplan

für Württemberg und Dobengollern mit ben wichtigften Aufchlußstrechen ber benachbarten Lander Anschluß., Ferns und Umleitungsverbindungen, fowie ben Rraftfahrlinien und Boftfahrten, Gifenbahnüberfichtskarte, Blane über die Lage ber Stuttgarter Bahnhofe und Ueberficht über die Abfahrt und Ankunft ber Büge auf dem Sauptbahnhof in Stuttgart.

Commerbienft 1925. Gillig vom 5. Juni an. Rene ergangte Andgabe.



Gib allen Cieren - auch dem Geflügel öfters Gelegenheit, ihren Durft ftets mit frifchem, flarem Waffer gu ftillen.

Aufgeweckter, gefunber Junge mit guten Schulhenntniffen finbet fofort qute Lehrftelle bei ber Drudierei biefes Blattes.



NECKARSULMER FAHRZEUG WERKE A-G. NECKARSULM

Für die heißen Tage

empfiehlt

Lüsterluppen, hell und dunkelfarbig Waschanzüge und -Blusen Sommerzeug-Anzüge, -Juppen u. -Hosen leichte Sporthosen, Khaki-Juppen Christ. Theurer, Nagold

Bahnhofstraße.



## Shauen und Wandern

Ein heimatbuch von Suftan Strobmfeld

Mit 33 Abbilbungen in Doppettonfarbe auf Kunftbruckpapier, . jowie 14 Ropfleiften und geichnerlichem Bilbichmud von Sebwig Stropmfelb. 400 Geiten, Großoft,, Einband in mehrfarb.

Bornehm in Salbleinen gebunben Mt. 10 .-.

Ein prächtig ausgestattetes und inhalitich hochintereffantes Gefchentbuch nicht nur für Mitglieber ber Wanbervereinigungen, wie Gowab. Albrerein, Gemarymalbverein, beimatlichen Bereinen, fonbern für jeden, der die Schönheiten des Schwabenlandes fennen gelernt hat

Vorrätig bei G. W. Zaiser, Nagold.





Nagolb.

Die im Blan festgelegte Uebung vom Juli wird auf Conntog, ben 21. Juni

porperlegt. Antreten pragis 7 Uhr in voller, blanfer Mus rufrung bei bem Magazin.

1 tüchtiger

2688

Das Kommanbe.

In Felle defente me Elej-der and his S Leiegres Beleilje Bott Eintt

Dati

angeno

Sector

piersely

framsa brei 3

prüfun fangle

regieru

oorgule

delsuer Mageld

reporte

anber

int 29

Origh

nother

Berge Moib Berge Idee Inde

feine

iln 146

mir u

detaile

fribet.

mietid

bund

merte

holben

gem !

dos b

enineg

Birth

bie in

bisberi

Gegen

Mar

time i

Me De

期世 图

bolite.

Dictum Polen niffe u

Denife lich bis

mille i

getrbr

Deutle

die fü

Deu :

Die

Der

10 Taglöhner

finden fofort Beschöftigung bei

Baumeifter Miber, Caim.



Artifel

Photo-Apparate fir Anfanger a (Gutwideln und Ropieren wird angenommen.)

Löwendrogerie Gebr. Benz, Nagold

Bejucht werden

giom fofortigen Eintritt für einige Beit

16 Silfsarbeiter

für Gleisumbau bei Ebhaufen. Arbeitsamt Ragolb.

aus guter Familie, Die Buft haben, bas Schreinerhandwerf geilnblich zu erlernen, fonnen fofort ein treten bei

Martin Roch. Möbelfabrik, Ragolb.

Ein löjähriges, ehr-

Bon wein? fagt bie Beitieb.

mit großem Druck dauerhalt und schön gebunden empfiehlt

Buchhandlung Zaiser

Guterhaltener 2681

gu foufen gefucht. Bon wem? fagt bie Wefch. Stelle b. 3tg.

10 Bib. Biichjen # 5.50

unb offen empfiehlt.

Prima

G. Eberhardt, Wildberg

Unentbehrlich für jehm Arbeiterbetrieb ift bir

Lohnftener-Tabelle

jum fofortigen Ableie bes Lohnstenerabgum Stüdpreis 95 4 Befte, überfichtliche um eripatenbe Darfiellin Bu begieben bund

Buro: Arababek Statigat Ferniprecher G. 21. 20878 Kriegsbergftraße 26/1

Berfaufe

eine ichone, is Woder trächtige



Ebhaufen. Die befannten billign feilbeiinterbüchlein

nebft Bilberatias find porratig bei Buchhandlg, Zaiser Nagold.

wer einen ODSTBBTTER nat oder an-

egen will, abonitiere bei seinem Postamt für viertel-tährlich Alle. 1.25 die Monatoschrift

Der Obstbau

Hermsgegeben vom Wurtt. Obstbauverein is. der Landwirtschaltskammer) und werde dadurch Mitglied des Württ. Obstbauvereins e. V.

Beratung in allen Obst- u. Gartenbauangelegenheiten. Verkauf u. Vermittlung von Werkeugen, Kunstdünger, Baumpflegematerialien, Schädingsbekämpfungsmitteln. — Persönliche Besuch inseres Obstbauinspektors auf Verlan Syschemistelle: STUTTOART, Editoperatr, 15, Tet. 25312

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw